

Leipzig 7s der Leipzig Scorpions 23. / 24. Mai

Pressemittlung Leipzig Scorpions

Die Leipzig 7s, ein von den Leipzig Scorpions erdachtes und durchgeführtes Turnierkonzept, findet am 23. / 24. Mai 2015 in Leipzig statt. An dieser Stelle möchten wir nochmal alle Sportfreunde in Deutschland auf das Event aufmerksam machen, Das Projekt „Leipzig 7s“ soll den Rugby-Sport in der Region und darüber hinaus nachhaltig bekannt machen und fördern. Dazu findet ein internationales 7er-Rugby-Turnier statt.

Dazu laden wir je 16 **Herren- und Frauenteam**s am 23./24. Mai 2015 nach Leipzig in den Sportpark im Mariannenpark (Adenauerallee 6) ein. Auf dem Gelände stehen uns bis zu drei Sportplätze zur Verfügung. Das Zelten ist möglich.

Jede Mannschaft muss einen **Teilnahmebeitrag von 200 Euro** entrichten. In diesem Beitrag ist ein Pack Mineralwasser pro Tag und die Verpflegung (Samstag Mittag/Abend und Sonntag Früh) enthalten. Für die Anmeldung nutzt bitte das Anmeldeformular auf www.leipzig7s.de.

Wir freuen uns auf euch!

Zwei Internationale 7er-Rugby-Turniere in Leipzig

Das Jahr 2015 wird für Leipzig zwei große Events bieten. Im Mai wird der Rugby-Verein Leipzig Scorpions und im Juni/Juli

der Rugby Club Leipzig ein internationales 7er-Rugby-Turnier durchführen. Beide Events werden unseren Sport in der Region bekannt machen. Wir freuen uns darauf!

Kontakt:

Rugby Club Leipzig – info@leipzig-rugby.de

Rugby-Verein Leipzig Scorpions – info@scorpions-rugby.de

Leipzig Scorpions beim Kachel-Cup in Velten

Die Kids der Leipzig Scorpions nahmen am vergangenen Wochenende am Kachel-Cup in Velten teil. Das erste Nachwuchs-Turnier im neuen Jahr für den Rugby-Verein Leipzig Scorpions ist als erfolgreich zu bewerten. Mit zum Teil neuen Rugby-Kids konnten erste Erfahrungen im Sport gesammelt werden.

Das Trainerteam um Falk Müller konnte in drei Altersklassen (U12, U14, U16) teilnehmen. Seit dem Jahreswechsel kann der Verein auf einen festen Nachwuchs-Stamm von 15 Kindern zählen. Die U12 konnte mit 2 Siegen und 3 Niederlagen den 4. Platz erreichen. Dabei konnte das Team den Hausherr Velten besiegen. Die U14 und U16 platzierten sich auf der gleichen Stufe, mussten aber mit Niederlagen gegen erfahrene Nachwuchsteams aus Berlin und Umgebung Lehrgeld zahlen. Trainer Falk Müller sagte dazu: „Mehrere Kinder spielen zum Großteil erst seit wenigen Wochen Rugby. Sie haben eine gute Leistung gezeigt.“

Damit ist nun die Basis für die weitere sportliche Entwicklung im Nachwuchs-Sport der Leipzig Scorpions gelegt. Es zeigt sich, dass die Strategie zur Verbreiterung des Sports des

Vereins wirkt. Ab Freitag beginnt nach dem Hallentraining im Winter wieder das Training auf dem Sportplatz im Mariannenpark (17.00 Uhr bis 18.30 Uhr).

www.scorpions-rugby.de

DRV 7s: DRV sieht sportartübergreifend neue Talente

Auf Einladung des [Landessportverbandes Baden-Württemberg](#) trafen sich DRV-Leistungssportreferent Manuel Wilhelm und der Heidelberger Stützpunkttrainer Chad Shepherd mit Vertretern des LSV in Stuttgart. Dabei hat das DRV-Duo die Möglichkeiten sondiert, künftig mit verschiedenen Sportfachverbänden in Baden-Württemberg zusammen zu arbeiten. Ziel: Athleten aus anderen Sportarten eine sportliche Perspektive im olympischen 7er-Rugby zu bieten.

Sportler, die in ihrer Sportart den Sprung in die Nationalmannschaft nicht schaffen oder die Norm für die olympischen Spiele verpassen, bekommen so die Chance, ihre sportlichen Ziele zu verwirklichen. „Uns eröffnet sich auf diese Weise die Möglichkeit, Weltklasseathleten, die in ihren Sportarten auf Top-Niveau agieren, über das 7er-Rugby an den DRV zu binden“, sagt Manuel Wilhelm. Der Landessportverband unterstützt diese Pläne mit Blick darauf, dass Rugby eine neue olympische Sportart ist und der Deutsche Rugby-Verband große Fortschritte macht, erfolgversprechende Strukturen im Leistungssport aufzubauen.

Entsprechend beeindruckt zeigten sich die LSV-Vertreter als

Wilhelm und Shepherd in einer Präsentation des 7er-Rugbys die physischen Leistungswerte offenlegten, die jeder DRV-Athleten erzielen muss. „Diese Werte sind die Richtlinie für artfremde Sportler, die zum Rugby wechseln wollen“, betont Wilhelm. Dass dieses Modell funktioniert, beweisen die Zwillingbrüder Simon und Johannes Schreieck. Die beiden ehemaligen Stabhochspringer spielen aktuell für die TG 1875 Darmstadt und sind die jüngsten Mitglieder in der 7er-Trainingsgruppe am Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg.

Zudem ist ein Wissenstransfer zwischen den einzelnen Sportfachbereichen geplant. „Für uns ist das eine Win-Win-Situation: Wir bekommen gut ausgebildete Sportler aus anderen Disziplinen und wir geben unser Wissen zum Beispiel in der Trainingsarbeit an die Sportverbände weiter“, sagt DRV-Leistungssportreferent Manuel Wilhelm.

Für Mitte März ist ein Try Out geplant, bei dem bis zu zwölf Athleten aus Sportarten wie Leichtathletik, Handball, Basketball und Volleyball für die Bildung einer Aufbautrainingsgruppe gesucht werden. Vorher soll es Gespräche mit den Leistungssportkoordinatoren der verschiedenen Sportfachverbände sowie einen Aufruf in Radio und Fernsehen des SWR geben, um geeignete Kandidaten zu finden.

„Das Gespräch verlief überaus positiv, weil der Landessportverband sieht, welche Ziele wir verfolgen. Diese zu erreichen, dabei will uns der LSV unterstützen“, erklärt DRV-Stützpunkttrainer Chad Shepherd. „Wenn es uns dann gelingt, zwei, drei Spieler pro Jahr für das 7er-Rugby zu rekrutieren, haben wir viel gewonnen.“ Shepherd betont in diesem Zusammenhang, dass die aktuell bestehende Trainingsgruppe sehr hart arbeite und jeder einzelne Spieler große Fortschritte in seiner Entwicklung mache. Ziel hinter der Idee, Athleten aus anderen Sportarten zu rekrutieren, sei es aber, den „Spielerpool langfristig mit guten Athleten auf eine breitere Basis zu stellen“, um den gestiegenen Anforderungen im internationalen 7er-Rugby gerecht zu werden.

Quelle: totalrugby.de